

9-Monats-Bericht

2008



Sehr geehrte Aktionäre, Mitarbeiter und Freunde von United Internet!



Die United Internet AG blickt auf 9 operativ erfolgreiche Monate zurück, wenngleich Umsatz- und Ergebnisentwicklung des 3. Quartals von einer deutlichen Zurückhaltung der Werbekunden bei gleichzeitig hohem Margendruck insbesondere im Bereich der Display-Werbung geprägt waren. Insgesamt konnte der in der United Internet AG konsolidierte Umsatz in den ersten 9 Monaten 2008 um 13,9 % von 1.073,1 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 1.221,8 Mio. € zulegen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 14,1 % von 218,7 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 249,5 Mio. €. In Folge der strategischen Beteiligungen an der MSP Holding (freenet), Versatel und Drillisch wurden das Konzernergebnis sowie das Ergebnis pro Aktie (EPS) durch höhere Zinszahlungen in Höhe von rund 16 Mio. EUR sowie einen im Saldo negativen Ergebnisbeitrag der at-equity bilanzierten Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 8,3 Mio. € belastet. Trotz dieser negativen Effekte legte das ordentliche Ergebnis des United Internet Konzerns um 22,1 % von 108,2 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 132,1 Mio. € zu. Das Ergebnis pro Aktie ist im ordentlichen Geschäft um 26,7 % von 0,45 € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 0,57 € gestiegen.

In den letzten Monaten sind die Kurse unserer börsennotierten strategischen Beteiligungen freenet (über MSP) und Drillisch deutlich gefallen. Vorstand und Aufsichtsrat haben auf Basis der Börsenkurse zum 30. September 2008 beschlossen, eine Wertminderung auf die Buchwerte der genannten Gesellschaften in Höhe von insgesamt 145,6 Mio. € vorzunehmen. Diese nicht cash-wirksamen Einmaleffekte führten in Summe zu einem Net Income zum 30. September 2008 von -13,5 Mio. € sowie einem EPS von -0,06 €.

Im Geschäftsbereich „Produkte“ stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,0 % auf 1.061,7 Mio. €, das Vorsteuerergebnis legte um 21,8 % auf 198,8 Mio. € zu. Damit zeigt sich der Geschäftsbereich dank des stabilen Abonnementgeschäfts weitgehend krisenfest, wenngleich der Abschwung des Online-Werbe-marktes im 3. Quartal bei den Vermarktungserlösen unserer Portale zu einem niedrigeren Wachstum als geplant führte. Die Anzahl der bezahlten Kundenverträge wuchs in den ersten 9 Monaten um 680.000 Verträge auf 7,83 Mio. Beim Information Management

konnten wir um 140.000 Verträge auf 1,35 Mio. Verträge wachsen. Im Webhosting konnten wir insbesondere im Ausland stark zulegen und die Zahl unserer Verträge im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 330.000 auf 1,88 Mio. Verträge steigern. Inklusiv Deutschland hielten wir zum 30. September 2008 rund 3,57 Mio. Webhosting-Verträge – ein Plus von 360.000 im Vergleich zum 31. Dezember 2007. Die DSL-Kunden stiegen seit Jahresanfang um 190.000 auf 2,78 Mio. aktive DSL-Zugänge. Ca. 90.000 weitere DSL-Aufträge befanden sich in Bearbeitung. Im DSL-Geschäft stehen für uns neben der Neukundengewinnung insbesondere die Erhöhung der Kundenbindung und der Ausbau des Bestandskundengeschäfts im Mittelpunkt. So haben wir auch im 3. Quartal 2008 hohe und zunächst ergebnisbelastende Aufwendungen für die Konvertierung von DSL-Kunden auf Komplettpakete getätigt. In den ersten 9 Monaten konnten wir so die Zahl unserer Komplettpakete um 450.000 auf 560.000 steigern.

Im Online-Marketing haben sich die Budgetkürzungen der Werbetreibenden sowie der damit einhergehende Margendruck deutlich sichtbar auf Umsatz und Ergebnis ausgewirkt. Auch vor dem Hintergrund der bereits im 1. Halbjahr 2008 problematisch verlaufenen Entwicklung im Domain-Marketing blieben die Finanzkennzahlen weit hinter unseren Erwartungen zurück. Während der Segment-Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum noch um 1,6 % auf 159,5 Mio. € zulegen konnte, ging der Vorsteuergewinn deutlich von 14,9 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 8,6 Mio. € zurück.

Für das restliche Geschäftsjahr 2008 sind wir für unser Abonnement-Geschäft weiterhin zuversichtlich, erwarten aber, dass uns die im Berichtsquartal begonnene, konjunkturbedingte Zurückhaltung im Bereich der Display-Werbung auch im 4. Quartal begleiten wird. Das operative Wachstum wird dadurch 2008 deutlich niedriger ausfallen als ursprünglich geplant.

Montabaur, 14. November 2008

Ralph Dommermuth
Vorstandsvorsitzender

Inhaltsverzeichnis

4	Lagebericht zu den ersten 9 Monaten 2008
15	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
18	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
22	Konzern-Anhang
28	Finanzkalender / Impressum

Ausgewählte Kennzahlen nach IFRS

(aus fortgeführten Geschäftsbereichen)

		Jan.–Sept. 2008	Jan.–Sept. 2007
Umsatz	Mio.€	1.221,8	1.073,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	Mio.€	249,5	235,5*
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio.€	42,5**	182,0*
Konzernergebnis (Net income)	Mio.€	-13,5**	115,3*
Mitarbeiter	Anzahl	4.434	3.734
Aktienkurs per Ende September (Xetra)	€	7,58	15,79
Ergebnis je Aktie (EPS)	€	-0,06**	0,48*

Quartalsentwicklung	Q4/2007 Mio.€	Q1/2008 Mio.€	Q2/2008 Mio.€	Q3/2008 Mio.€	Q3/2007 Mio.€
Umsatz	414,3	402,0	412,4	407,4	375,1
EBITDA	73,3	83,2	88,6	77,7	76,6
EBT	52,5	64,8	65,5	-87,8**	60,1
Konzernergebnis	40,1	45,1	45,2	-103,8**	37,6

* In den Ergebniskennzahlen 2007 ist aus Q2 ein positiver Einmaleffekt von 16,8 Mio. € im EBITDA, 7,4 Mio. € im EBT, 7,1 Mio. € im Konzernergebnis und 0,03 € im EPS enthalten.

** In den Ergebniskennzahlen 2008 sind aus Q3 negative, nicht cash-wirksamen Einmaleffekte von 145,6 Mio. € im EBT und Konzernergebnis sowie 0,63 € im EPS enthalten.

Lagebericht zu den ersten 9 Monaten 2008

Wirtschaftliches Umfeld

Finanzmarktkrise belastet zunehmend weltweite Konjunktur

Nach der besser als erwartet ausgefallenen Nachfrage Anfang 2008 belastet die Finanzmarktkrise nunmehr das weltweite wirtschaftliche Wachstum und lässt insbesondere für 2009 einen deutlichen Abschwung, primär bei den reichen Industrienationen in Nordamerika und Europa, erwarten. So hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Novemberausblick die weltweiten Wachstumsprognosen erneut nach unten korrigiert und rechnet mit einer sinkenden Wirtschaftsleistung für die USA von -0,7 % in 2009 (nach erwarteten 1,4 % in 2008) und für den Euro-Raum von -0,5 % in 2009 (nach erwarteten 1,2 % in 2008). Auch für Deutschland sieht der IWF nach 1,7 % Zuwachs in diesem Jahr für 2009 einen Rückgang um 0,8 %. Für Großbritannien, Spanien und Frankreich sagen die Experten ebenfalls eine schrumpfende Wirtschaftsleistung in 2009 voraus.

Im Zuge wachsender Belastungen für Unternehmen und Gesellschaft ist die deutsche Wirtschaft nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im 3. Quartal um 0,5 % geschrumpft. Im 2. Quartal war das deutsche Bruttoinlandsprodukts (BIP) bereits um 0,4 % gegenüber dem Vorquartal geschrumpft, nachdem das BIP im 1. Quartal noch deutlich um 1,4 % gestiegen war.

Die negativen Auswirkungen der Finanzkrise zeigen sich auch in der Entwicklung des ifo Geschäftsklima-Index. Der Index verringerte sich im Oktober 2008 – zum fünften Mal in Folge – auf 90,2 Punkte, nach 92,9 Punkten im Vormonat und 104,1 Punkten im Oktober 2007. Damit erreichte das Geschäftsklima den niedrigsten Stand seit Mai 2003. Das Münchner ifo Institut für Wirtschaftsforschung befragte über 7.000 Unternehmen in Deutschland.

ITK-Märkte bislang weitgehend unbetroffen

Der deutsche ITK-Markt ist von den Folgen der Finanzkrise bisher noch kaum betroffen. Was die Geschäftsentwicklung im Jahr 2009 angeht, besteht angesichts der sinkenden Konjunkturprognosen Unklarheit. Das geht aus einer aktuellen Umfrage hervor, die der Branchenverband BITKOM Mitte Oktober bei rund 300 IT-Unternehmen durchgeführt hat. Danach spüren 86 % der befragten Firmen bislang keine direkten Auswir-

kungen der Krise auf ihr Geschäft. Nur 13 % geben an, dass sie weniger umsetzen bzw. weniger neue Aufträge bekommen als zuvor erwartet

Die aus Sicht von United Internet wichtigen ITK-Märkte DSL und Webhosting haben sich in den ersten 9 Monaten 2008 weiterhin positiv entwickelt. Nachdem der deutsche DSL-Markt nach Berechnungen der Bundesnetzagentur in 2007 um rund 30 % auf 18,7 Mio. Anschlüsse zulegen konnte, soll sich der Trend zum Breitband-Anschluss nach Analysen der aktuellen Studie „Deutschland Online“ auch mittelfristig weiter fortsetzen. So soll die Zahl der Breitband-Anschlüsse auf über 29 Mio. im Jahr 2015 steigen. Aktuell veröffentlichte Zahlen der großen DSL-Provider bestätigen den prognostizierten Wachstumstrend – obgleich die Wachstumsdynamik etwas an Schwung verloren hat. Der internationale Hosting-Markt ist ebenfalls weiterhin auf Wachstumskurs. So legte die Zahl der weltweit registrierten generischen Top-Level-Domains (wie .com, .net, .org ...) nach Auswertungen von RegistrarSTATS.com in den ersten 9 Monaten 2008 um 7,5 Mio. neue Domains auf insgesamt 105,9 Mio. Domains zu – ein Anstieg um 8,6 % im Vergleich zum 31. Dezember 2007. Auch die deutsche Top-Level-Domain „.de“ erfreut sich 2008 – trotz einer im Ländervergleich bereits überdurchschnittlich entwickelten Online-Präsenz-Quote von Privatkunden und Firmen – weiterhin einer guten Nachfrage und konnte bis Ende September um über 620.000 und somit um 5,1 % auf 12,29 Mio. Domains zulegen.

Im Gegensatz zu den konjunkturunabhängigeren Bereichen DSL und Webhosting hat sich in Deutschland das Geschäft mit Online-Werbung im Berichtszeitraum mit deutlich gedrosselten Wachstumsraten entwickelt. Zwar sind nach Berechnungen von Nielsen Media Research die Bruttowerbeerlöse im Internet, die mit graphischer Werbung erzielt wurden, in den ersten neun Monaten um 37,2 % gegenüber dem Vorjahr auf 1 Mrd. Euro gestiegen, allerdings verlangsamt sich das Wachstum spürbar: Während im 1. Quartal noch fast 44 % erzielt wurden, waren es im 2. Quartal noch 39 % und im 3. Quartal nur noch 30 %. Nielsen misst allerdings nur die Brutto-Aufwendungen, also die offiziellen Listenpreise. Abschläge auf Listenpreise, die aufgrund des harten Wettbewerbs wieder größer geworden sind, werden in diesen Zahlen nicht berücksichtigt. Der mit Nettozahlen arbeitende Bundesverband Digitale Wirtschaft hat auf der Branchenmesse OMD nur noch ein Nettowachstum der graphischen Werbung von 10 bis 15 % in diesem Jahr prognostiziert. Im Frühjahr waren die Werber noch von 20 bis 25 % Netto-

wachstum ausgegangen. Gebremstes Wachstum haben auch das Interactive Advertising Bureau (IAB) und PricewaterhouseCoopers (PwC) im US-Werbemarkt festgestellt. Während die Online-Werbeinnahmen im 1. Quartal 2008 noch um 18,2 % stiegen, konnten sie im 2. Quartal nur noch um 12,8 % zulegen. Zahlen zum 3. Quartal lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

net-Mehrwertdiensten und schnellen DSL-Anschlüssen an Privatanwender, Small Offices / Home Offices sowie kleine und mittlere Unternehmen. Diese Zielgruppen werden direkt über die Marken GMX, WEB.DE und 1&1 adressiert. Zudem bieten wir über InterNetX und Fasthosts unsere Hosting-Produkte auch als White-Label-Lösungen – indirekt – über Reseller an. Über United Internet Media vermarkten wir die Reichweite unserer Portale an E-Commerce-Anbieter und Werbetreibende.

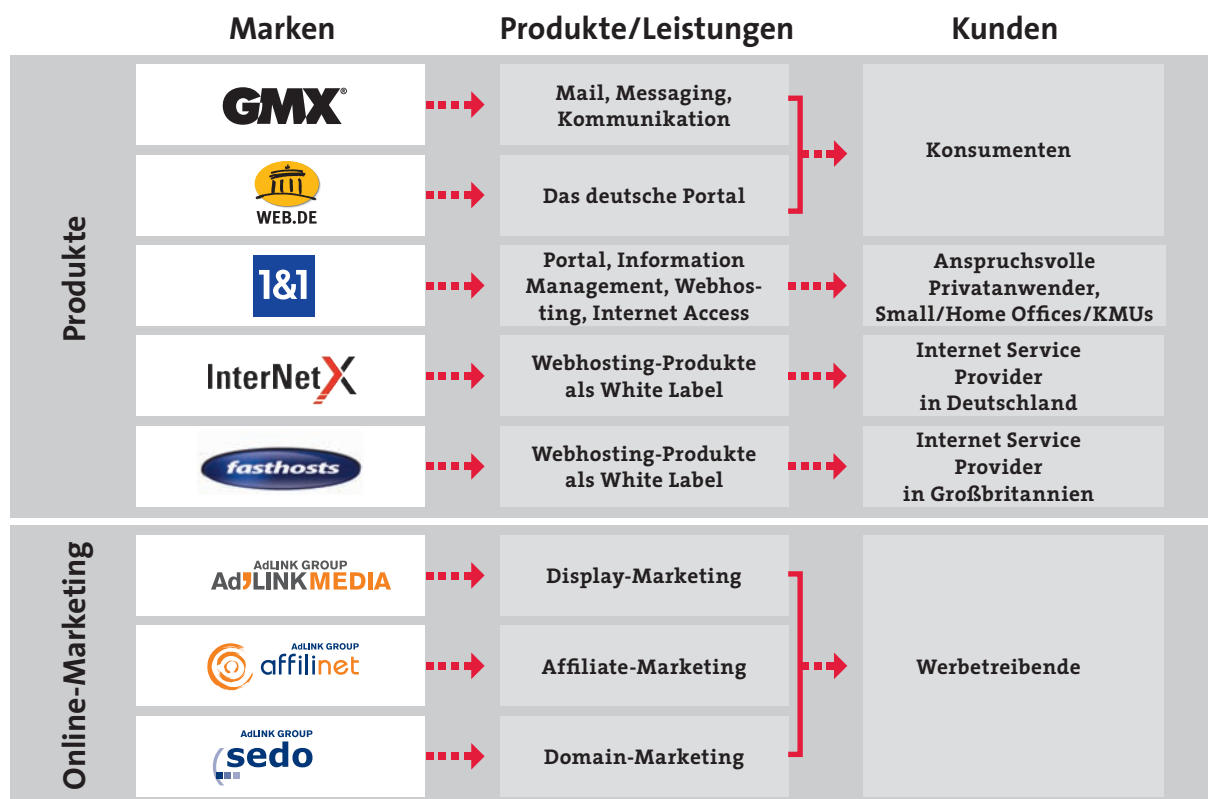
Geschäftsentwicklung im Konzern

Die United Internet AG ist mit über 7,8 Mio. Kundenverträgen ein führender internationaler Internet Service-Provider. United Internet ist heute hauptsächlich mit acht Marken in zwei Geschäftsfeldern aktiv:

Im Geschäftsfeld „Online-Marketing“ sind wir vor allem mit den Marken AdLINK Media, affilinet und Sedo tätig. In diesem Geschäftsfeld bieten wir Werbetreibenden verschiedene Marketing- und Vertriebs-Lösungen an: Display-Marketing über AdLINK Media, Affiliate-Marketing über affilinet und Domain-Marketing über Sedo.

Im Geschäftsfeld „Produkte“ richten wir uns mit Inter-

Segmente und Marken



Qualitatives Wachstum bei DSL

Bei unseren DSL-Kunden konnten wir im Vergleich zum 31. Dezember 2007 190.000 neue Verträge aktivieren und zum 30. September 2008 rund 2,78 Mio. DSL-Kunden ausweisen. Circa 90.000 weitere DSL-Aufträge befanden sich zu diesem Zeitpunkt in Bearbeitung. Im Berichtszeitraum standen im DSL-Geschäft – neben der Neukundengewinnung – die Erhöhung der Kundenbindung und der Ausbau des Bestandskundengeschäfts im Mittelpunkt. So konnten wir im Vergleich zum 31. Dezember 2007 die Zahl unserer Komplett-Pakete – bei denen kein Telekom-Telefonanschluss mehr nötig ist – um 450.000 auf 560.000 steigern.

Erfolgreiche Internationalisierung

Im Produktgeschäft sind wir mit unserer Produktlinie „Webhosting“ in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, den USA, Österreich und Spanien aktiv. Darüber hinaus bedienen wir über unsere internationale Bestellseite Kunden aus zahlreichen weiteren Ländern. In unseren ausländischen Märkten konnten wir – auch durch die Übernahme von ca. 130.000 Kundenbeziehungen unseres britischen Resellers Dollamore durch unsere Tochter Fasthosts – in den ersten 9 Monaten 2008 um 300.000 neue Kundenverträge wachsen. Zum 30. September 2008 hielten wir 1,88 Mio. Verträge.

Nachdem wir in den USA im Endkundengeschäft bereits seit 2004 über 1&1 aktiv sind, ist dort im 3. Quartal 2008 auch unsere Resellermarke Fasthosts gestartet. Zur Markteinführung bietet Fasthosts Wiederverkäufern ein hochwertiges Reseller-Hosting-Paket mit unbegrenztem Speicherplatz und Datenvolumen ein Jahr lang kostenlos an. Wie bereits in Großbritannien können jetzt auch Reseller in den USA ihren Kunden mit White-Label-Produkten von Fasthosts völlig eigenständige Webhosting-Pakete anbieten oder vorkonfigurierte Komplettpakete unter eigenem Namen vertreiben. Alle Pakete werden in unserem Rechenzentrum in Lenexa, Kansas, gehostet.

Im Online-Marketing-Segment ist die Internationalisierung ein wichtiger Baustein unserer Gesamtkonzeption. In diesem Geschäftsfeld sind unsere Marken in 13 europäischen Ländern sowie in den USA tätig.

Trotz des insbesondere im Vergleich zum US-Dollar und britischen Pfund sehr starken Euro stieg der Auslandsumsatz im Berichtszeitraum um 2,1 % und trug 158,0 Mio. € zum Konzernumsatz bei (Vorjahr

154,7 Mio. €). Währungsbereinigt betrug der Auslandsumsatz rund 177,3 Mio. €, was einem Wachstum von 14,6 % entspricht.

Strategische Beteiligungen Versatel und freenet

United Internet hat im 1. Halbjahr weitere Aktienpakete an der Versatel AG erworben und hielt zum 30. September 2008 insgesamt 25,21 % des Grundkapitals der Versatel AG. Zudem haben United Internet und Drilisch im Januar 2008 ihre Anteile an der freenet AG über die gemeinsam gehaltene MSP Holding GmbH auf 24,52 % erhöht. Im Rahmen der Kapitalerhöhung bei der freenet AG im Zusammenhang mit der Debitel-Übernahme sind die Anteile der MSP Holding GmbH an der freenet AG am 5. Juli 2008 von 24,52 % auf 18,39 % verwässert worden.

maxdome

Die ProSiebenSat.1 Media AG und United Internet haben ihre erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich Video-on-Demand auf eine neue Grundlage gestellt. Dazu wurde mit der maxdome GmbH & Co. KG ein gemeinschaftlich geführtes Joint Venture gegründet, an dem ProSiebenSat.1 und United Internet jeweils 50 % der Kommanditanteile halten. Die entsprechenden Verträge wurden am 22. Februar 2008 geschlossen. Die kartellrechtliche Freigabe der Kommission der europäischen Gemeinschaften ist am 29. April 2008 erfolgt.

Neue Beteiligungen

United Internet hat sich am 8. Februar 2008 mit 48,65 % an der Medienholding virtual minds AG und damit auch an der ADITION technologies AG beteiligt.

Mit Vertrag vom 5. März 2008 hat sich United Internet mit 80 % an der European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 3 beteiligt.

Am 7. März 2008 hat sich United Internet mit 33,36 % an der BW2 Group AG beteiligt. BW2 bietet professionelle CRM- und ERP-Business-Lösungen an.

Am 1. Juli 2008 hat sich United Internet mit 30 % an der Jimdo GmbH beteiligt. Die Firma bietet mit dem Webseitenbaukasten „Jimdo“ einen Service zur einfachen Erstellung von privaten oder gewerblichen Homepages.

Mitarbeiter

United Internet beschäftigte Ende September 2008 insgesamt 4.434 Mitarbeiter (31. Dezember 2007: 3.954), davon 964 (31. Dezember 2007: 827) im Ausland.

Aktie, Aktienrückkauf und Dividende

Infolge der anhaltenden Börsenturbulenzen sank die United Internet Aktie seit Jahresanfang um 55,5 % von 16,65 € zum 31. Dezember 2007 auf 7,58 € zum 30. September 2008.

Der Vorstand der United Internet AG hat am 22. Januar 2008 beschlossen, ein neues Aktienrückkaufprogramm aufzulegen, in dessen Rahmen weitere bis zu 5.000.000 Aktien der Gesellschaft (das entspricht ca. 2,00 % des Grundkapitals) über die Börse zurückgekauft werden können. Der Beschluss folgte der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. Mai 2007 und endete am 27. Mai 2008. Inklusive der im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms zurückgekauften 2 Mio. Aktien hielt die United Internet AG zum 30. September 2008 insgesamt 22 Mio. eigene Aktien. Am 27. Mai 2008 hat die Hauptversammlung die Gesellschaft erneut zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10,00 % des Grundkapitals ermächtigt. Diese Ermächtigung ist bis zum 26. November 2009 befristet.

Die Hauptversammlung der United Internet AG ist am 27. Mai 2008 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gefolgt und hat für das Geschäftsjahr 2007 die Zahlung einer Dividende von 20 Cent je Aktie (Vorjahr 18 Cent) beschlossen. Die Dividendenzahlung in Höhe von insgesamt 45,9 Mio. € erfolgte am 28. Mai 2008.

Entwicklung der Segmente

Produkt-Segment

Dominierender Geschäftsbereich der United Internet Gruppe war auch in den ersten 9 Monaten 2008 das Produktgeschäft. Es trug mit den Hauptmarken GMX, WEB.DE, 1&1, InterNetX und Fasthosts einen Anteil von 86,9 % zum Gesamtumsatz bei. Wenngleich unser Produktgeschäft überwiegend auf einem eher konjunktur-unabhängigerem Abonnementgeschäft basiert, so hat der Einbruch bei der Online-Werbung auch in diesem Segment Spuren hinterlassen, da die Vermarktungs-

erlöse bei unseren Portalen im 3. Quartal langsamer als geplant zulegten. Auch die für die Kundenbindung wichtige Konvertierung von DSL-Kunden auf Komplett-pakete wirkt sich zunächst belastend auf unser Ergebnis aus. Trotz dieser Belastungen konnten wir im Berichtszeitraum im Produkt-Segment den Umsatz um 16,0 % auf 1.061,7 Mio. € (Vorjahr 915,5 Mio. €) erhöhen (währungsbereinigt: +17,3 % auf 1.074,1 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 15,4 % auf 235,8 Mio. € (Vorjahr 204,4 Mio. €). Der Vorsteuergewinn (EBT) betrug 198,8 Mio. € (Vorjahr 163,2 Mio. €), ein Plus von 21,8 %. Die EBT-Gewinnmarge erreichte damit 18,7 %. Die Kundengewinnungskosten werden unverändert direkt als Aufwand verbucht.

Die sehr guten Finanz-Kennzahlen sind eng an unser dynamisches Kundenwachstum gekoppelt. Zum 30. September 2008 hatten wir 7,83 Mio. kostenpflichtige Kundenverträge (31. Dezember 2007: 7,15 Mio.).

Diese verteilen sich auf drei Produktlinien:

- **Information Management** mit professionellen E-Mail-Lösungen, Messaging, Adressverwaltung, Pocket Web und 0700er-Rufnummern
- **Webhosting** mit Domains, Homepages, dedizierten und virtuellen Servern und E-Shops
- **Internet-Access** mit DSL-Zugängen (mit Telefonie und Video-on-Demand) sowie Mobile- und Schmalband-Access.

Unsere Marken generieren nicht nur Umsätze aus Abonnement-Verträgen, sondern es fließen auch immer mehr Einnahmen aus Online-Werbung und E-Commerce. United Internet Media, die Vermarktungsgesell-

Entwicklung Kundenverträge in den ersten 9 Monaten 2008*

Kundenverträge in Mio.	31.12.2007	30.09.2008	Differenz
Information Management	1,21	1,35	+ 0,14
Webhosting	3,21	3,57	+ 0,36
- davon Ausland	1,55	1,88	+ 0,33
Internet Access	2,73	2,91	+ 0,18
- davon DSL	2,59	2,78	+ 0,19
- Resale-/T-DSL	2,48	2,22	- 0,26
- DSL-Komplett	0,11	0,56	+ 0,45
Gesamt	7,15	7,83	+ 0,68

* DSL per 30.09.2008 ohne anteiligen Backlog von ca. 90.000 Aufträgen

Entwicklung der Kundenverträge im 3. Quartal 2008*

Kundenverträge in Mio.	30.06.2008	30.09.2008	Differenz
Information Management	1,30	1,35	+ 0,05
Webhosting	3,51	3,57	+ 0,06
- davon Ausland	1,82	1,88	+ 0,06
Internet Access	2,89	2,91	+ 0,02
- davon DSL	2,76	2,78	+ 0,02
- Resale-/T-DSL	2,39	2,22	- 0,17
- DSL-Komplett	0,37	0,56	+ 0,19
Gesamt	7,70	7,83	+ 0,13

* DSL per 30.09.2008 ohne anteiligen Backlog von ca. 90.000 Aufträgen

schaft unserer Portale GMX, WEB.DE, 1&1 sowie unseres Shopping-Portals SmartShopping.de, liefert Werbetreibenden und Agenturen in Deutschland eine Reichweite von rund 50 % aller deutschen Internet-Nutzer, qualitativ hochwertige Zielgruppenansprachen und innovative Werbeinstrumente.

Über unsere Markenfamilie sorgen wir in Deutschland für eine einzigartige Markt-Abdeckung:

GMX

GMX adressiert Privatanwender mit Information Management Produkten. 8 Mio. Unique User im Monat machen GMX zu einem führenden Anbieter von Mail-, Messaging- und Kommunikations-Lösungen. Neben kostenfreien Produkten bietet GMX auch kostenpflichtige Mehrwertdienste.

Im Berichtszeitraum standen bei GMX der Produktstart in den USA und Großbritannien im Vordergrund. Zudem wurden ein mobiler Zugriff für alle GMX-Nutzer mit internetfähigen Handys auf ihre GMX E-Mail-Postfächer eingerichtet und ein Live-Shopping-Angebot für Produkte mit limitierten Stückzahlen gestartet. Mit GMX FreeDSL wurde ein von 1&1 bereitgestellter DSL-Komplettanschluss mit Flatrate gelauncht.

Quartalsentwicklung im Produkt-Segment in Mio. €

	Q4 2007	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q3 2007
Umsatz	346,4	346,0	356,6	359,1	321,1
EBITDA	75,0	77,2	85,1	73,5	72,5
EBT	56,7	64,9	73,0	60,9	57,9

WEB.DE

WEB.DE ist mit 12,4 Mio. Unique Visitors eine der am häufigsten besuchten Websites in Deutschland und steht bei vielen Nutzern für das deutsche Internet-Portal. Auch WEB.DE bietet neben kostenfreien Basis-Diensten kostenpflichtige Produkte an, unter anderem den WEB.DE Club.

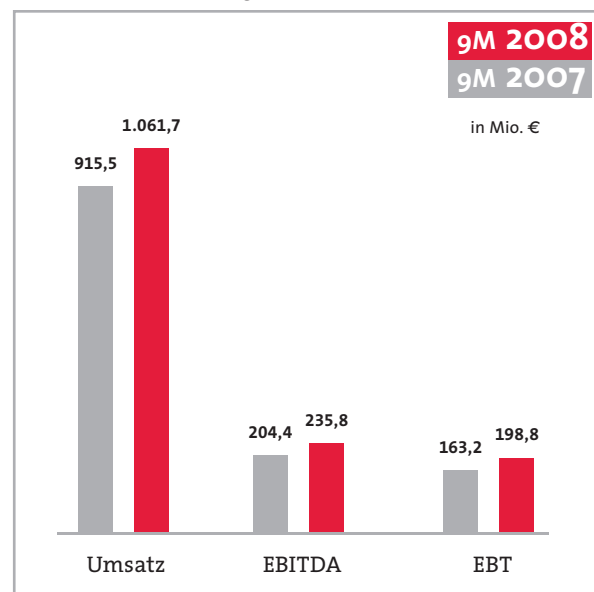
WEB.DE hat im Berichtszeitraum ihr Portal um eine Plattform für den legalen Download von rund 800 kostenpflichtigen sowie etwa 10.000 kostenlosen Computerprogrammen erweitert. Zudem wurde ein neuer E-Mail-Kinderschutz in den E-Mail-Dienst integriert und eine neue Variante des vielfach ausgezeichneten WebBaukastens vorgestellt. Mit einer neuen Home-Banking-Lösung (Kooperation mit StarMoney) sowie dem von 1&1 bereitgestellten WEB.DE FreeDSL wurden neue Produkte gelauncht.

1&1

1&1 ist für anspruchsvolle Privatanwender, Freiberufler sowie kleine und mittlere Unternehmen, die Information Management, Webhosting oder Internet Access benötigen, die richtige Adresse. 1&1 ist die Nummer 3 im deutschen DSL-Geschäft und als weltweit führendes Hosting-Unternehmen derzeit in 6 Ländern aktiv.

Zentrale Themen bei 1&1 waren im bisherigen Jahresverlauf der Ausbau des 1&1 Datennetzes, mit dem die 1&1 Hochleistungs-Rechenzentren verbunden sind, der Start kostenpflichtiger Hosting-Produkte in Spanien

Finanzzahlen Produkt-Segment



sowie der Launch des 1&1 MediaCenters als leistungsstarke Multimedia-Lösung fürs Home Entertainment. Zudem hat 1&1 ihre Mobile-Internet-Offensive fortgesetzt und das Portfolio um weitere innovative Endgeräte und Dienste aufgerüstet.

InterNetX

Unter InterNetX ist das deutsche Reselling-Geschäft von United Internet zusammengefasst. InterNetX vertreibt Hosting-Produkte an ISPs und Multimedia-Agenturen (Reseller), die diese wiederum – unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung – weiter vermarkten.

Im Berichtszeitraum hat InterNetX vor allem das Reseller-Netzwerk weiter ausgebaut. InterNetX betreut über 18.500 Reseller, für die über 2,3 Mio. Domains und über 1.000 Server gehostet werden.

Fasthosts

Fasthosts ist unsere Reseller-Marke in Großbritannien und den USA. Fasthosts vertreibt Hosting-Produkte an über 5.600 ISPs und Multimedia-Agenturen (Reseller), die diese an Endkunden weiter vermarkten. Daneben ist Fasthosts auch im Direktgeschäft mit Konsumenten und Unternehmen aktiv.

Bei Fasthosts standen in 2008 bisher der Ausbau der Kundenbasis sowie der im 3. Quartal erfolgte Markteintritt in den USA im Vordergrund. Zudem hat Fasthosts ca. 130.000 Kundenbeziehungen ihres ehemaligen Resellers Dollamore übernommen.

Ausblick

Wir sind zuversichtlich, dass unsere langfristige Internationalisierungsstrategie weiterhin aufgeht und wir unser dynamisches Wachstum beibehalten. Mit dem inzwischen mit der Deutschen Telekom geschlossenen Bitstream Access Vertrag sowie dem im August 2008 erfolgten Start unserer Kooperation mit Arcor können wir inzwischen rund 90 % der deutschen Haushalte mit DSL versorgen. Zudem können wir mit jetzt insgesamt vier Vorleistungsanbietern eine höhere Anzahl an Bestandskunden gleichzeitig auf unsere Komplett-Pakete upgraden und so die Kundenbindung maximieren. Optimistisch schauen wir auch auf die Entwicklung unserer Produktlinien Webhosting und Information Management, die ebenso wie unsere Access-Produkte aufgrund des stabilen Abonnementgeschäfts weitgehend konjunkturunabhängig wachsen werden. Und auch unserem Portal-Vermarkter United Internet

Media stehen – trotz der konjunkturell bedingten Abkühlung des Werbemarktes – angesichts der hohen Reichweite unserer Portale, der innovativen Werbetechnologie und des erwarteten Marktwachstums alle Möglichkeiten für ein gutes, über den Vorjahreswerten liegendes Jahresendgeschäft offen.

Online-Marketing

Im Geschäftsfeld Online-Marketing bieten wir Werbetreibenden vielfältige Marketing- und Vertriebslösungen an: Display-Marketing über AdLINK Media, Affiliate-Marketing über affilinet und Domain-Marketing über Sedo. Dabei werden in diesem Geschäftsfeld – anders als bei der Eigenvermarktung unserer Portale im Geschäftsfeld Produkte – die Domains und Websites von Dritten vermarktet. Und dies in 13 europäischen Ländern und den USA.

Neben der bereits seit dem 2. Quartal 2008 problematisch verlaufenden Entwicklung im Domain-Marketing hat sich im 3. Quartal die starke Zurückhaltung der Kunden im Bereich der Display-Werbung deutlich negativ auf die Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Geschäftsfeld Online-Marketing ausgewirkt. Die Zurückhaltung der Kunden führte zu gesunkenen Umsatzvolumen sowie gleichzeitig zu einem harten Wettbewerb um die verbliebenen Budgets und damit zu einem starken Druck auf Preise und Margen. Im Gegensatz zu den deutlich unter den Erwartungen gebliebenen Umsatz- und Ergebniszahlen im Domain- und Display-Geschäft entwickelte sich das Affiliate-Marketing erwartungsgemäß.

Aufgrund der genannten Effekte konnte der Umsatz im Segment Online-Marketing lediglich um 1,6 % von 157,0 Mio. € auf 159,5 Mio. € (währungsbereinigt: +6,0 % auf 166,4 Mio. €) verbessert werden. Das EBITDA sank um 38,1 % von 18,1 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 11,2 Mio. € und das EBT um 42,3 % von 14,9 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 8,6 Mio. €. Insgesamt erzielte das Segment einen Anteil von 13,1 % am Gesamtumsatz des United Internet Konzerns.

AdLINK Media

AdLINK Media ist einer der größten unabhängigen Online-Vermarkter in Europa. Basis des Geschäftsmodells ist ein Online-Werbenetzwerk mit reichweitenstarken Websites, das an Werbetreibende vermarktet wird.

Im Berichtszeitraum stand die Erweiterung des Werbenetzwerkes im Vordergrund. Dabei konnte die Zahl der über das Netzwerk monatlich generierten AdImpressions im Berichtszeitraum von 8,5 Mrd. (31. Dezember 2007) auf durchschnittlich 10,0 Mrd. gesteigert werden.

affilinet

affilinet verbindet Anbieter von Partner-Programmen und Webseiten-Inhaber. Dabei partizipiert affilinet – rein erfolgsabhängig – an den über das Netzwerk initiierten Kontakten und Verkäufen.

Im Berichtszeitraum stand bei affilinet die Gewinnung neuer Programmanbieter und der Ausbau des Netzwerkes im Vordergrund: Die angebotenen Partnerprogramme konnten im Berichtszeitraum auf rund 1.500 gesteigert werden. Gleichzeitig konnte das Netzwerk auf 460.000 aktive Websites erweitert werden.

Sedo

Sedo betreibt die globale Domain-Handelsplattform sedo.com, auf der derzeit 14,5 Mio. Domains gehandelt werden. Im Geschäftsbereich Domain-Parking vermarktet Sedo einen Teil dieser Domains im Auftrag der Domain-Besitzer an Werbetreibende.

Im Berichtszeitraum wurden insbesondere die internationalen Niederlassungen in den USA und Großbritannien weiter ausgebaut. Weltweit konnte die Anzahl der vermarktbareren Domains auf 6,1 Mio. gesteigert werden.

Ausblick

Angesichts des konjunkturell bedingten Wachstumseinbruchs des Online-Werbemarktes erwarten wir für unser Segment Online-Marketing auch im weiteren Geschäftsjahr einen im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Ergebnisbeitrag.

Quartalsentwicklung im Online-Marketing-Segment in Mio. €

	Q4 2007	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q3 2007
Umsatz	67,8	55,8	55,6	48,1	53,8
EBITDA	8,4	5,3	4,7	1,2	5,4
EBT	7,3	4,3	4,2	0,1	4,2

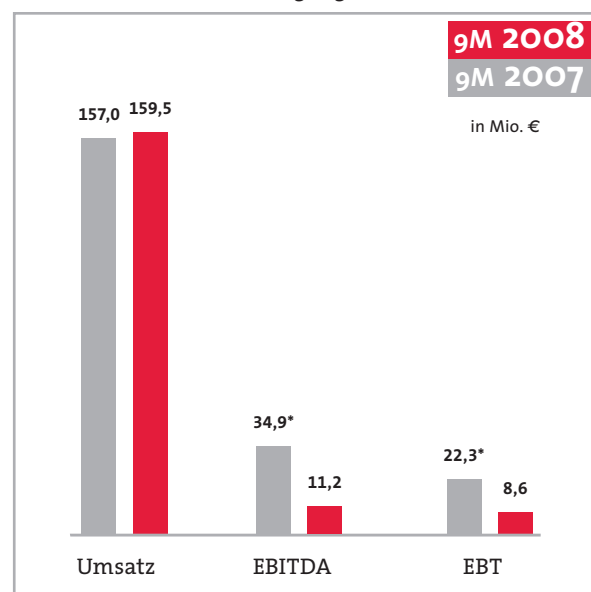
* In den Ergebniskennzahlen 2007 ist aus Q2 ein einmaliger positiver Effekt von 16,8 Mio. € im EBITDA bzw. 7,4 Mio. € im EBT enthalten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatz steigt um 13,9 % (währungsbereinigt: +15,7 %), vergleichbares EBITDA um 14,1 %

Die United Internet AG blickt auf 9 operativ erfolgreiche Monate zurück, auch wenn Umsatz- und Ergebnisentwicklungen des 3. Quartals von einer deutlichen Zurückhaltung der Werbekunden bei gleichzeitig hohem Margendruck insbesondere im Bereich der Display-Werbung geprägt waren. Der Umsatz im United Internet Konzern erhöhte sich um 13,9 % von 1.073,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf jetzt 1.221,8 Mio. € (währungsbereinigt: + 15,7 % auf 1.241,1 Mio.). Im Produkt-Segment konnten wir mit 16,0 % überproportional zulegen (von 915,5 Mio. im Vorjahr auf 1.061,7 Mio.). In diesem Segment konnten wir ein sichtbares Wachstum bei Breitbandverträgen mit vertiefter Kundenbindung, eine erfolgreiche Kundengewinnung in unseren nationalen und internationalen Webhosting-Zielmärkten, dynamisches Wachstum bei unseren Information Management Produkten sowie wachsende Werbe- und E-Commerce-Umsätze im Portalgeschäft verzeichnen. Im Bereich Breitband konnten wir im Berichtszeitraum 450.000 neue DSL-Komplettverträge schalten. Auch zukünftig werden wir unsere Bestandskunden nach und nach auf DSL-Komplett-Pakete ohne Telefonanschluss der Deutschen

Finanzzahlen Online-Marketing-Segment



Telekom AG umstellen, um so die Kundenbindung zu maximieren. Die hohen und zunächst erst einmal ergebnisbelastenden Aufwendungen für die Konvertierung von DSL-Kunden auf Komplettpakete sind in den Finanzkennzahlen des Produktgeschäfts bereits enthalten.

Im Segment Online-Marketing haben sich die Budgetkürzungen der Werbetreibenden sowie der damit einhergehende Margendruck deutlich sichtbar ausgewirkt. Der Segmentumsatz entwickelte sich daher unterproportional und wuchs im Berichtszeitraum nur um 1,6 % von 157,0 Mio. € auf 159,5 Mio. €.

Die Bruttomarge im Konzern sank von 40,4 % im Vorjahreszeitraum auf 39,6 %. Ursächlich hierfür ist der durch das Neukundenwachstum veränderte Produktmix infolge des wachsenden Umsatzanteils des DSL-Geschäfts, bei dem wir eine niedrigere Bruttomarge als beispielsweise im Webhosting- oder Portal-Geschäft verzeichnen.

Durch unser Kundenwachstum und die erfolgreiche Vermarktung von Komplett-Paketen stiegen die Vertriebskosten im Jahresvergleich von 177,9 Mio. € auf 205,8 Mio. €. Aufgrund des gleichzeitig starken Umsatzanstiegs lag ihr quotaler Anteil mit 16,8 % aber nur leicht über dem Vorjahresniveau (16,6 %). Die Verwaltungskosten konnten im Vergleich zur Vorjahresperiode sowohl nominal als auch prozentual zum Umsatz von 61,4 Mio. € (5,7 %) auf 59,6 Mio. € (4,8 %) reduziert werden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 5,9 % auf 249,5 Mio. € zu, nach 235,5 Mio. € im Vorjahr. Bereinigt um einen außerordentlichen Ertrag im Online-Marketing-Segment in 2007 in Höhe von 16,8 Mio. € (ordentliches EBITDA 218,7 Mio. €) legte die Ergebniskennziffer um 14,1 % zu. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit stieg von 184,2 Mio. € auf 210,1 Mio. € und lag damit quotall zum

Umsatz wie im Vorjahr bei 17,2 %. Das vergleichbare EBT stieg von 174,6 Mio. € auf 188,1 Mio. € und damit um 7,7 %.

In Folge der strategischen Beteiligungen an der MSP Holding (freenet), Versatel und Drillisch wurden das Konzernergebnis sowie das Ergebnis pro Aktie (EPS) belastet. Das Finanzergebnis verschlechterte sich, insbesondere bedingt durch die Wertminderungen auf Drillisch (22,5 Mio. €) sowie die Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb dieser Beteiligungen (16,0 Mio. €), auf 40,5 Mio. € (Vorjahr -2,6 Mio. €). Der im Saldo negative Ergebnisbeitrag der at-equity bilanzierten Unternehmensbeteiligungen betrug 8,3 Mio. EUR. Trotz dieser Finanzierungsaufwendungen und des negativen Ergebnisbeitrags legte das Konzernergebnis der United Internet um 22,1 % von 108,2 Mio. € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 132,1 Mio. € zu. Das Ergebnis pro Aktie ist im ordentlichen Geschäft um 26,7 % von 0,45 € (vergleichbarer Vorjahreswert) auf 0,57 € gestiegen.

In den letzten Monaten sind die Kurse unserer börsennotierten strategischen Beteiligungen – freenet (über MSP) und Drillisch – deutlich gefallen. Vorstand und Aufsichtsrat haben deshalb beschlossen, Wertminderungen auf die Buchwerte der genannten Gesellschaften auf Basis der Börsenkurse zum 30. September 2008 in Höhe von insgesamt 145,6 Mio. EUR vorzunehmen. Dieser nicht cash-wirksame Einmaleffekt setzt sich zusammen aus der bereits beschriebenen Wert-

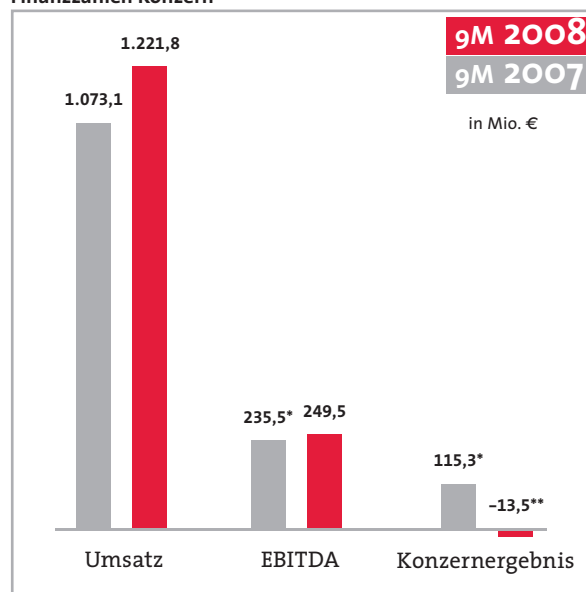
Quartalsentwicklung im Konzern in Mio. €

	Q4 2007	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q3 2007
Umsatz	414,3	402,0	412,4	407,4	375,1
EBITDA	73,3	83,2	88,6	77,7	76,6
Ergebnis	40,1	45,1	45,2	-103,8**	37,6

* In den Ergebniskennzahlen 2007 ist aus Q2 ein einmaliger positiver Effekt von 16,8 Mio. € im EBITDA bzw. 7,1 Mio. € im Konzernergebnis enthalten.

** In den Ergebniskennzahlen 2008 sind aus Q3 negative, nicht cash-wirksame Einmaleffekte von 145,6 Mio. € im Konzernergebnis enthalten.

Finanzzahlen Konzern



minderung der Drillisch-Aktien in Höhe von 22,5 Mio. € sowie der freenet-Aktien in Höhe von 123,1 Mio. €. In Summe führte dies zu einem Konzernergebnis von -13,5 Mio. € (Vorjahr 115,3 Mio. €) sowie zu einem EPS von -0,06 € (Vorjahr 0,48 €).

Starker operativer Cash Flow in Höhe von 175,6 Mio. €

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit stieg auch nach den hohen Aufwendungen für die Neukundengewinnung und den kostenintensiven Upgrades auf DSL-Komplettpakete von 153,6 Mio. € um 14,3 % auf 175,6 Mio. €. Die Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit gingen von 166,9 Mio. € auf 95,9 Mio. € zurück. Ursächlich dafür war hauptsächlich die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus unserem Vorleistungseinkauf um 100,0 Mio. € im Berichtszeitraum.

Die Nettoausgaben im Investitionsbereich betragen im Berichtszeitraum 174,7 Mio. €, wobei der überwiegende Teil in Höhe von 121,2 Mio. € den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen betraf. Im Vorjahreszeitraum betragen die Nettoausgaben im Investitionsbereich 1,8 Mio. €. Darin waren Einnahmen aus der Veräußerung der twenty4help Gruppe in Höhe von 86,9 Mio. € enthalten. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte flossen im Berichtszeitraum 2008 29,6 Mio. € ab, die überwiegend über den European Founders Fund Nr. 3 in junge Internet-Unternehmen investiert wurden. In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 25,5 Mio. € investiert (Vorjahr 37,1 Mio. €). Bestimmend im Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich waren die Mittelaufnahme über Kredite in Höhe von 150,1 Mio. € (Vorjahr Kredit-Rückführung in Höhe von 2,7 Mio. €), der Mittelabfluss für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 51,6 Mio. € (Vorjahr 133,8 Mio. €) sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 45,9 Mio. € (Vorjahr 42,5 Mio. €).

Anstieg der Bankverbindlichkeiten

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. September 2008 gegenüber dem 31. Dezember 2007 von 1.214,0 Mio. € auf 1.155,2 Mio. € reduziert. Der Rückgang resultiert insbesondere aus den vorgenommenen Wertminderungen bei den Anteilen an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen (insbesondere freenet über MSP), die aufgrund der gesunkenen Börsenbewertungen zum 30. September 2008 erforderlich wurden.

Bei den Schulden sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 232,4 Mio. € auf 131,9 Mio. €. Gegenläufig, aber auch bedingt durch die Anteilskäufe, erhöhten sich die Bankschulden von 371,1 Mio. € auf 520,4 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln lag zum 30. September 2008 bei 37,2 Mio. € (31. Dezember 2007: 59,8 Mio. €). Der Bestand an eigenen Aktien der United Internet AG belief sich zum 30. September 2008 auf 22 Mio. Stück. Die Eigenkapitalquote im Konzern betrug nach Abzug der eigenen Aktien 22,6 % zum 30. September 2008 (31,6 % zum 31. Dezember 2007).

Risikobericht

Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus hat ein ganzheitliches Risikomanagement für die United Internet AG hohe Priorität. Unser Überwachungssystem identifiziert, klassifiziert und bewertet Risiken bei klaren Verantwortlichkeiten einheitlich im gesamten Konzern. Wir verstehen effizientes und vorausschauendes Risikomanagement nicht nur als Instrument, um gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sondern auch als wichtige und Wert schaffende Aufgabe. Mit der eingeführten Risikomanagementkultur begegnen wir Risiken proaktiv.

Die Gesamtrisikosituation blieb in den ersten 9 Monaten 2008 im Vergleich zur Risikoberichterstattung im Rahmen des Jahresabschlusses 2007 weitgehend stabil. Aufgrund der weiter fortschreitenden konsequenten Ausrichtung von United Internet als Internet Service Provider konzentrieren sich im operativen Geschäft die wesentlichen Risiken der aktuellen und zukünftigen Finanz-, Vermögens- und Ertragslage weiterhin auf die Bereiche Abhängigkeit von Lieferanten, Technik und Softwaresysteme sowie auf den Wettbewerb. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten dieser identifizierten Risiken werden von uns als gering bis begrenzt eingeschätzt.

Abhängig von der Kursentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen können – wie im aktuellen Quartal geschehen – im nicht-operativen Geschäft weitere Belastungen aus Sonderabschreibungen (nicht-cash-wirksam) entstehen. So hält die United Internet AG an der Versatel AG eine strategische Beteiligung in Höhe von 25,21 %. Der Versatel-Börsenkurs ist in den letzten Wochen weiter gesunken (XETRA Schlusskurs am 13. November 2008 10,39 €). Unsere fortgeführten Anschaffungskosten betragen zurzeit 15,69 € je Aktie.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses 2008 werden wir abhängig von der weiteren Kursentwicklung auch über Bewertungsmaßnahmen bei dieser Beteiligung entscheiden.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Berichtszeitraum weder aus Einzelrisiken noch aus der Gesamtrisikosituation für United Internet erkennbar.

Nachtragsbericht

Es fanden keine Ereignisse nach Schluss des Berichtszeitraumes statt, die die Unternehmenssituation von United Internet wesentlich verändert haben.

Chancen und Ausblick

Harte Zeiten für die Weltwirtschaft

Für 2009 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Novemberausblick mit einer weltweiten Rezession. So erwartet der IWF für die USA mit -0,7 % in 2009 (nach erwarteten 1,4 % in 2008) und für den Euro-Raum mit -0,5 % in 2009 (nach erwarteten 1,2 % in 2008) jeweils eine sinkende Wirtschaftsleistung. Auch für Deutschland sieht der IWF nach 1,7 % Zuwachs in diesem Jahr für 2009 einen Rückgang um 0,8 %. Für Großbritannien, Spanien und Frankreich sagen die Experten ebenfalls eine schrumpfende Wirtschaftsleistung in 2009 voraus.

Insgesamt erwartet der IWF, dass das BIP der Industrieländer im kommenden Jahr um 0,3% schrumpfen wird. Noch vor einem Monat hatte der IWF für die entwickelten Länder ein Plus von 0,5% vorausgesagt. Auch das Wachstum der Schwellenländer werde sich im kommenden Jahr deutlich abschwächen, aber mit einem Plus von 5,1 % (6,1 %) noch immer relativ stark bleiben, erklärte der Fonds.

Weltweit rechnet der IWF nun nur noch mit einem Wirtschaftswachstum von 3,7 % im laufenden Jahr und 2,2 % im kommenden Jahr. Damit nahm der Währungsfonds seine Prognosen erneut zurück. In seinem jüngsten „World Economic Outlook“ hatte der IWF die BIP-Prognose für 2008 bereits auf 3,9 % (zuvor 4,1 %) gesenkt und jene für das kommende Jahr auf 3,0 % (zuvor 3,9 %) zurückgenommen. Nach gängiger Definition wäre die Weltwirtschaft damit in einer Rezession.

IT-Unternehmen vor unsicherer Geschäftsentwicklung

Im deutschen ITK Markt, der bislang noch kaum von der Finanzmarktkrise betroffen ist, herrscht angesichts der sinkenden Konjunkturprognosen noch Unklarheit, was die Geschäftsentwicklung im Jahr 2009 angeht. Das geht aus einer aktuellen Umfrage hervor, die der Branchenverband BITKOM Mitte Oktober bei rund 300 IT-Unternehmen durchgeführt hat. Danach spüren 86 % der befragten Firmen bisher keine direkten Auswirkungen der Krise auf ihr Geschäft. Nur 13 % geben an, dass sie weniger umsetzen bzw. weniger neue Aufträge bekommen als zuvor erwartet. Etwas zwiespältiger beurteilen die Unternehmen die Geschäftsentwicklung allerdings in der nahen Zukunft. Während 60 % der Firmen auch in den kommenden Monaten keine negativen Auswirkungen der Finanzkrise erwarten, rechnen 39 % in diesem Zeitraum mit schwächeren Umsätzen als vor der Krise angenommen.

Ein weiteres Thema der Umfrage war die Finanzierungssituation der Betriebe. Trotz der potenziellen Gefahr, dass Banken – angesichts der sich in großen Schwierigkeiten befindlichen Finanzwirtschaft – Kredite in Zukunft restriktiver vergeben als bisher, rechnet nur ein Drittel der befragten Unternehmen mit schlechteren Finanzierungskonditionen in den kommenden Monaten. Eine deutliche Mehrheit von fast 60 % hingegen ist zuversichtlich, dass dies nicht der Fall sein wird.

Wachstum bei Breitband-Anschlüssen soll anhalten

Nach der aktuellen, von der Deutschen Telekom initiierten Studie „Deutschland Online“ wird sich der Trend zum Breitband-Anschluss weiter fortsetzen. So soll die Zahl der Breitband-Anschlüsse auf über 29 Mio. im Jahr 2015 steigen, so dass dann über 80 % aller deutschen Haushalte einen Breitband-Anschluss haben werden.

Das anhaltende Wachstum bei Breitband-Anschlüssen hat positive Einflüsse auf andere Märkte, in denen wir aktiv sind. Denn: Die zunehmende Haushaltsdurchdringung mit Breitband-Internetzugängen erlaubt es uns, neue innovative Produkte und Services – z. B. Internet-Telefonie, Video-on-Demand oder webbasierte Office-Anwendungen – anzubieten, die der Nutzer ohne Leistungseinbußen nutzen kann. Und auch im Geschäft mit Online-Werbung können unser „Eigenvermarkter“ United Internet Media und unsere „Drittvermarkter“ AdLINK Media, Sedo und affilinet dank steigender

Bandbreiten zunehmend datenintensivere Werbeformate einsetzen.

Weiteres Wachstum auch für Webhosting und Online-Werbung erwartet

Auch der Webhosting-Industrie sagen die Marktforscher weiteres Wachstum voraus. So rechnen Gartner und IDC mit jährlichen Zuwachsraten von 15 bzw. 16 % bis 2010. Für Westeuropa rechnen die Marktforscher von IDC in ihrem European Managed Webhosting Forecast im Oktober 2007 – allein im Bereich des Hostings für Firmenkunden (B-to-B) – mit einem Plus von 11,3 % auf 4,2 Mrd. \$ in 2008. Dabei werden allen europäischen Märkten, in denen wir aktiv sind, gute Wachstumschancen attestiert: Deutschland (plus 9,4 %), Großbritannien (plus 11,3 %), Frankreich (plus 11,0 %), Österreich (plus 12,3 %) und Spanien (plus 13,4 %).

Der Online-Werbemarkt soll ebenfalls weiterhin wachsen. Für Westeuropa prognostizierte Jupiterresearch in der im Oktober 2007 erschienenen Studie „European Online Advertising, Forecast, 2007 to 2012“ für 2008 ein Wachstum von 18 % auf 9,1 Mrd. €. Weiteres Wachstum wird auch für Deutschland erwartet – wenngleich die Wachstumskurve in den ersten 9 Monaten 2008 infolge der spürbaren Zurückhaltung bei Werbeausgaben deutlich hinter der der Vorjahre zurück blieb. So erwartet der Online Vermarkterkreis (OVK) statt eines noch im Frühjahr erwarteten Nettoanstiegs von 25 % inzwischen „nur noch“ einen Zuwachs von 10 bis 15 % – ausgehend von rund 2,9 Mrd. € in 2007.

Chancen für United Internet

Trotz zunehmend eingetrübter globaler Rahmenbedingungen sehen wir dank unserer erfolgreichen und stabilen Positionierung in den Wachstumsmärkten DSL, Webhosting, Portalgeschäft und Online-Marketing auch im verbleibenden Geschäftsjahr 2008 gute Möglichkeiten.

Für unser Produktgeschäft sind wir zuversichtlich, dass unsere Internationalisierungsstrategie weiterhin aufgeht und wir unser dynamisches Wachstum fortsetzen können. Bei DSL-Anschlüssen sehen wir angesichts innovativer Produkte und unseres guten Preis-Leistungs-Verhältnisses ebenfalls gute Wachstumschancen. Zudem können wir mit jetzt insgesamt vier Vorleistungsanbietern zukünftig eine höhere Anzahl an Bestandskunden gleichzeitig auf unsere Komplett-

Pakete upgraden und so die Kundenbindung maximieren. Insgesamt erwarten wir weiterhin wachsende Vertragszahlen in allen Produktlinien. Auch bei der Vermarktung unserer Portale GMX, WEB.DE und 1&1 erwarten wir weiteres Wachstum – wenngleich angesichts der konjunkturell bedingten Zurückhaltung auf abgeschwächtem Niveau.

In unserem Online-Marketing-Geschäft, in dem wir Websites und Domains von Dritten vermarkten, erwarten wir angesichts der anhaltend schwierigen Entwicklung im Domain-Marketing, gekürzter Werbeetats bei den Werbetreibenden im Display-Bereich sowie insgesamt hohem Margendruck durch den harten Wettbewerb um die verbliebenen Budgets auch ein schwieriges Schlussquartal.

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008

Bilanz in T€

Vorwort
Lagebericht
Zwischenabschluss
Anhang

15

	30. September 2008	31. Dezember 2007
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.219	59.770
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.238	123.788
Vorräte	15.778	16.785
Rechnungsabgrenzungsposten	23.164	23.020
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	5.000	4.007
Sonstige Vermögenswerte	22.921	16.371
	209.320	243.741
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen	280.977	309.023
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	71.404	67.867
Sachanlagen	81.261	77.105
Immaterielle Vermögenswerte	101.335	120.031
Firmenwerte	404.042	388.822
Latente Steueransprüche	6.828	7.437
	945.847	970.285
Summe Vermögenswerte	1.155.167	1.214.026
SCHULDEN UND EIGENKAPITAL		
Schulden		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.930	232.421
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.972	2.056
Erhaltene Anzahlungen	6.471	6.069
Steuerrückstellungen	36.333	30.172
Rechnungsabgrenzungsposten	106.541	102.200
Sonstige Rückstellungen	7.178	7.683
Sonstige Verbindlichkeiten	55.543	60.243
	345.968	440.844
Langfristige Schulden		
Wandelschuldverschreibungen	238	245
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	518.469	369.049
Latente Steuerschulden	19.379	19.061
Sonstige Verbindlichkeiten	10.483	886
	548.569	389.241
Summe Schulden	894.537	830.085
Eigenkapital		
Grundkapital	251.434	251.434
Kapitalrücklage	162.497	160.095
Kumuliertes Konzernergebnis	111.775	171.688
Eigene Anteile	-264.987	-213.338
Neubewertungsrücklage	4.944	9.411
Währungsumrechnungsdifferenz	-16.252	-7.726
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	249.411	371.564
Minderheitsanteile	11.219	12.377
Summe Eigenkapital	260.630	383.941
Summe Schulden und Eigenkapital	1.155.167	1.214.026

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008

Gewinn- und Verlustrechnung in T€

	2008 Januar–September	2007 Januar–September
Umsatzerlöse	1.221.762	1.073.061
Umsatzkosten	-737.527	-639.099
Bruttoergebnis vom Umsatz	484.235	433.962
Vertriebskosten	-205.789	-177.939
Verwaltungskosten	-59.563	-61.360
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	7.799	15.780
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-16.555	-16.873
Firmenwertabschreibungen	0	-9.373
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	210.127	184.197
Finanzergebnis	-40.478	-2.608
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-127.155	438
Ergebnis vor Steuern	42.494	182.027
Steueraufwendungen	-55.957	-66.721
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	-13.463	115.306
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen	-	68.248
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)	-13.463	183.554
Davon entfallen auf		
- Minderheitsanteile	564	2.155
- Anteilseigner der United Internet AG	-14.027	181.399
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	-0,06	0,76
- verwässert	-0,06	0,75
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	-0,06	0,48
- verwässert	-0,06	0,47
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen		
- unverwässert	-	0,28
- verwässert	-	0,28
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	229,91	237,64
- verwässert	230,42	238,95

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. €

Vorwort
Lagebericht
Zwischenabschluss
Anhang

17

	Q1 2008 Jan.–März	Q2 2008 April–Juni	Q3 2008 Juli–Sept.	Q3 2007 Juli–Sept.
Umsatzerlöse	402,0	412,4	407,4	375,1
Umsatzkosten	-242,5	-245,4	-249,6	-224,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	159,5	167,0	157,8	150,6
Vertriebskosten	-66,8	-65,8	-73,2	-61,4
Verwaltungskosten	-19,8	-20,6	-19,1	-21,3
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	3,0	0,5	4,3	-0,7
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-5,5	-5,5	-5,6	-5,7
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	70,4	75,6	64,2	61,5
Finanzergebnis	-5,4	-5,3	-29,8	-1,3
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-0,2	-4,8	-122,2	-0,1
Ergebnis vor Steuern	64,8	65,5	-87,8	60,1
Steueraufwendungen	-19,7	-20,3	-16,0	-22,5
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	45,1	45,2	-103,8	37,6
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen	-	-	-	-
Konzernergebnis (nach eingestellten Geschäftsbereichen)	45,1	45,2	-103,8	37,6
Davon entfallen auf				
- Minderheitsanteile	0,4	0,2	0,0	0,2
- Anteilseigner der United Internet AG	44,7	45,0	-103,8	37,4
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)				
- unverwässert	0,19	0,20	-0,45	0,16
- verwässert	0,19	0,20	-0,45	0,16
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus fortgeführten Geschäftsbereichen				
- unverwässert	0,19	0,20	-0,45	0,16
- verwässert	0,19	0,20	-0,45	0,16
davon Ergebnis je Aktie (in €) aus eingestellten Geschäftsbereichen				
- unverwässert	-	-	-	-
- verwässert	-	-	-	-

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008

Entwicklung des Eigenkapitals in T€

	Grundkapital		Kapital- rücklage T€	Kumuliertes Konzern- ergebnis T€	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€			Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2007	250.235.176	250.235	156.447	-6.014	8.226.072	-79.561
Ausübung von Wandlungsrechten	241.372	242	276			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK Internet Media			160			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			875			
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanz- instrumenten nach Steuern						
Zuführung eigener Anteile					9.773.928	-133.777
Dividendenzahlungen				-42.516		
Veränderung der Währungs- differenzen						
Konzernergebnis 2007				181.399		
Veränderung Beteiligungsquoten						
Stand am 30. September 2007 <i>davon direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</i>	250.476.548	250.477	157.758	132.869	18.000.000	-213.338
Stand am 1. Januar 2008	251.433.972	251.434	160.095	171.688	18.000.000	-213.338
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm AdLINK Internet Media			1.047			
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm United Internet			1.355			
Marktwertveränderung von als zur Veräußerung verfügbaren Finanz- instrumenten nach Steuern						
Zuführung eigener Anteile					4.000.000	-51.649
Dividendenzahlungen				-45.886		
Veränderung der Währungs- differenzen						
Konzernergebnis 2008				-14.027		
Veränderung Beteiligungsquoten						
Stand am 30. September 2008 <i>davon direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</i>	251.433.972	251.434	162.497	111.775	22.000.000	-264.987

	Neube- wertungs- rücklage T€	Währungs- umrechnungs- differenz T€	Auf die Anteilseigner des Mutter- unternehmens entfallendes Eigenkapital T€	Minderheits- anteile T€	Summe Eigenkapital T€	Gesamtes Konzernergebnis	
						der Anteilseigner der United Internet AG T€	der Minderheits- anteile T€
	1.373	930	323.410	11.605	335.015	113.575	6.954
			518		518		
			160		160		
			875		875		
	8.201		8.201		8.201	8.201	
			-133.777		-133.777		
			-42.516		-42.516		
		-164	-164		-164	-164	
			181.399	2.155	183.554	181.399	2.155
			0	-1.741	-1.741		
	9.574	766	338.106	12.019	350.125	189.436	2.155
						8.037	0
	9.411	-7.726	371.564	12.377	383.941	220.749	4.397
			1.047		1.047		
			1.355		1.355		
	-4.467		-4.467	-147	-4.614	-4.614	-147
			-51.649		-51.649		
			-45.886		-45.886		
		-8.526	-8.526		-8.526	-8.526	
			-14.027	564	-13.463	-14.027	564
			0	-1.575	-1.575		
	4.944	-16.252	249.411	11.219	260.630	-27.167	417
						-13.140	-147

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008

Kapitalflussrechnung in T€

	2008 Januar–Sept.	2007 Januar–Sept.
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)	-13.463	115.306
Konzernergebnis (aus eingestellten Geschäftsbereichen)	0	68.248
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Einnahmen und Ausgaben		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	22.784	25.092
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte	16.555	16.873
Abschreibungen auf sonstige finanzielle Vermögenswerte	22.506	0
Firmenwertabschreibungen	0	9.373
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	2.402	1.035
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	127.155	-438
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	397	666
Ertrag aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	0	-65.794
Ertrag aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	-3.840	0
Nicht zahlungswirksamer Ertrag aus der Einbringung von Unternehmen	0	-16.808
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	1.056	55
Cash Flow der betrieblichen Tätigkeit	175.552	153.608
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	11.998	-10.768
Veränderung der Vorräte	1.007	4.296
Veränderung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	-144	-519
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-100.019	-6.916
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	402	470
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-505	0
Veränderung der Steuerrückstellungen	6.161	15.121
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-2.882	143
Veränderung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	4.341	11.471
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-79.641	13.298
Nettoeinnahmen der betrieblichen Tätigkeit	95.911	166.906

	2008 Januar–Sept.	2007 Januar–Sept.
Cash Flow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-25.510	-37.062
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-29.591	-77
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-1.945	-44
Auszahlungen von Darlehen an Gemeinschaftsunternehmen	-1.000	0
Anlagenabgänge	-71	215
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-121.221	-17.489
Erwerb weiterer Anteile an verbundenen Unternehmen	-9.061	-34.249
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen	-11.821	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von verbundenen Unternehmen	0	86.873
Einzahlungen aus der Veräußerung von assoziierten Unternehmen	8.343	0
Rückzahlungen von Anteilen an assoziierten Unternehmen	17.213	0
Nettoaussgaben / -einnahmen im Investitionsbereich	-174.664	-1.833
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	-51.649	-133.777
Aufnahme / Rückführung von Krediten	150.084	-2.740
Rückzahlungen von Darlehen von assoziierten Unternehmen	-2.800	9.000
Dividendenzahlungen	-45.886	-42.516
Einzahlungen von Minderheiten	10.013	0
Kapitalerhöhung	0	1.076
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-8	-335
Nettoeinnahmen / -ausgaben im Finanzierungsbereich	59.754	-169.292
Nettoanstieg der Zahlungsmittel und der Zahlungsmitteläquivalente	-18.999	-4.219
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	59.770	32.723
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.552	-164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	37.219	28.340

1 Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informations-technologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HR B 5762 eingetragen.

2 Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis zum 30. September 2008 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 zu lesen ist. Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

Aus der Anwendung von neuen oder überarbeiteten IFRS Standards und Interpretationen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

In den Konzern-Zwischenabschluss sind sämtliche Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen einbezogen.

Änderungen in der berichtenden Unternehmenseinheit

Die Sedo GmbH hat sich mit Wirkung vom 1. Januar 2008 mit 40 % an der DomainsBot S.r.l, Rom / Italien, beteiligt. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass über eine Call-Option erstmalig im Jahr 2010 weitere 20 % der Anteile erworben werden können.

Die Anteile an der Versatel AG, Berlin, wurden im Berichtszeitraum 2008 von 19,50 % auf 25,21 % erhöht. Der Erwerb der zusätzlichen Anteile war von der Zustimmung der Kartellbehörden abhängig. Die Kartellbehörden haben der Übernahme der Anteile am 20. Dezember 2007 zugestimmt.

Die United Internet AG und die Drillisch AG haben am 23. Januar 2008 ihre Anteile an der freenet AG über die gemeinsam gehaltene MSP Holding GmbH auf 24,52 % erhöht. Aufgrund der Kapitalerhöhung bei der freenet AG im Zusammenhang mit der Debitel-Übernahme sind die Anteile der MSP Holding GmbH an der freenet AG am 5. Juli 2008 von 24,52 % auf 18,39 % verwässert worden.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 8. Februar 2008 mit 48,65 % an der virtual minds AG, Freiburg im Breisgau, beteiligt. Der Erwerb der Anteile erfolgte teilweise im Rahmen einer Kapitalerhöhung.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 5. März 2008 mit 80 % an der neu gegründeten European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 3 beteiligt. Die Gesellschaft wird im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich am 7. März 2008 im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit 33,36 % an der BW2 Group AG, Lachen / Schweiz, beteiligt.

Die ProSiebenSat.1 Media AG und die 1&1 Internet AG haben ihre bisherige Zusammenarbeit mit der Gründung eines gemeinschaftlich geführten Joint Venture, der maxdome GmbH & Co. KG, Unterföhring, auf eine neue Grundlage gestellt. Die entsprechenden Verträge wurden am 22. Februar 2008 geschlossen. Die kartellrechtliche Freigabe erfolgte am 29. April 2008.

Mit Vertrag vom 30. Mai 2008 erwarb die Fasthosts Ltd. 100 % der Anteile an der Dollamore Ltd., Melbourne / Großbritannien. Der Erwerb der Anteile an der Dollamore Ltd. wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Der Kaufpreis wurde in bar beglichen, die vorläufigen Anschaffungskosten belaufen sich auf 11.821 T€. Der Firmenwert resultiert aus erwarteten Synergien aus dem Unternehmenserwerb. Die erstmalige Bilanzierung ist vorläufig erfolgt.

Mit Vertrag vom 25. Juni 2008 erfolgte die Veräußerung der Anteile an der AdLINK Internet Media AB, Stockholm / Schweden. Aus der Veräußerung und der Entkonsolidierung von AdLINK Schweden zum 30. Juni 2008 resultierte ein Aufwand in Höhe von 29 T€.

Die United Internet Beteiligungen GmbH hat sich mit Vertrag vom 1. Juli 2008 mit 30 % an der Jimdo GmbH, Hamburg, beteiligt. Der Erwerb der Anteile erfolgte teilweise im Rahmen einer Kapitalerhöhung.

Bis zum Geschäftsjahr 2007 wurden 85,09 % der Anteile an der InterNetX GmbH erworben. Mit Wirkung zum 1. Juli 2008 wurden von den Altgesellschaftern weitere 10,46 % ihrer Anteile an der InterNetX GmbH an die United Internet Beteiligungen GmbH veräußert.

Mit Vertrag vom 21. Juli 2008 wurde die Immobilienverwaltung NMH GmbH, Montabaur, gegründet.

Mit Wirkung vom 26. August 2008 wurden die Anteile an der Bigpoint GmbH, Hamburg, veräußert.

Im Übrigen bleibt der Konsolidierungskreis zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 unverändert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3 Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2008 beträgt 126.502 T€ (Vorjahr 107.219 T€). United Internet beschäftigte Ende September 2008 insgesamt 4.434 Mitarbeiter, davon 964 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende September 2007 belief sich auf 3.734, davon 809 im Ausland.

4 Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge / Aufwendungen des Berichtszeitraums 2007 sind maßgeblich durch den Buchgewinn bei AdLINK Internet Media AG in Höhe von 16.808 T€ im Zusammenhang mit der Sacheinlage der von der AdLINK Internet Media AG gehaltenen Anteile von 50 % an AdLINK Schweiz und von 30 % an AdLINK Österreich in die Goldbach Media AG geprägt.

5 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen belaufen sich auf 22.784 T€ (Vorjahr 25.092 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenswerben aktivierte immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 16.555 T€ (Vorjahr 16.873 T€).

Die gesamten Abschreibungen des Berichtszeitraumes 2008 belaufen sich somit auf 39.339 T€ (Vorjahr 41.965 T€).

6 Firmenwertabschreibungen

Im Vorjahr wurden aufgrund nicht planungsgemäßer Entwicklungen organisatorische und strukturelle Veränderungen bei CibleClick Frankreich und AdLINK Großbritannien eingeleitet. Daraufhin wurden die Firmenwerte einer außerplanmäßigen Werthaltigkeitsüberprüfung unterzogen. Im Zusammenhang mit dieser Werthaltigkeitsprüfung wurden Abschreibungen auf den Firmenwert bei CibleClick Frankreich in Höhe von 7.662 T€ und bei AdLINK Großbritannien in Höhe von 1.711 T€ vorgenommen.

7 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des Berichtszeitraums 2008 resultiert mit 22.506 T€ aus Wertminderungen der strategischen Beteiligung an Drillisch. Das übrige Finanzergebnis von 17.972 T€ resultiert vor allem aus der Inanspruchnahme von Darlehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der strategischen Beteiligungen an Versatel, Drillisch und MSP (freenet), saldiert mit Erträgen aus Finanzinvestitionen in Höhe von 1.353 T€.

8 Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen

Das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen ist mit 123.141 T€ durch Wertminderungen an der strategischen Beteiligung an MSP (freenet) für nicht temporäre Wertminderungen auf den beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag geprägt.

9 Steueraufwendungen

Bei den ausgewiesenen Ertragsteuern handelt es sich im Wesentlichen um laufende Steueraufwendungen im Inland, die auf das gestiegene steuerliche Ergebnis zurückzuführen sind. Im Rahmen der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde der Körperschaftsteuersatz von 25 % auf 15 % gesenkt. Damit ist auch der Mischsteuersatz von rd. 38,5 % auf rd. 30 % gesunken.

Erläuterungen zur Bilanz

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die wesentliche Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

10 Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen / Gemeinschaftsunternehmen:

	2008 T€
Buchwert zum Beginn des Geschäftsjahres	309.023
Zugänge	121.221
Korrekturen	
- Ausschüttungen	-397
- Ergebnisanteile	-4.014
- Wertminderungen	-123.141
Abgänge	-21.715
	280.977

Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der zusätzlichen Anteile an Versatel (57.257 T€), von Anteilen an virtual minds (9.093 T€) und Anteilen der BW2 Group (5.826 T€). In assoziierte Unternehmen des European Founders Fund Nr. 2 wurden 24.452 T€ investiert. Weitere Investitionen in den European Founders Fund Nr. 1 beliefen sich auf 22.767 T€. Der Abgang resultiert im Wesentlichen aus Kapitalrückzahlungen des European Founders Fund Nr. 1. Zu den Wertminderungen verweisen wir auf die Anmerkung zu 8.

11 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Veränderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus dem Ausweis der von dem European Founders Fund Nr. 3 erworbenen Anteilen an Unternehmen sowie der Folgebewertung der Anteile an Goldbach und Drillisch. Diese Anteile sind gemäß IAS 39 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte einzustufen.

12 Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 25.510 T€ (Vorjahr 37.062 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt lag dabei in der Erweiterung der Infrastruktur sowie der Rechenzentren.

Der Anstieg der Firmenwerte in Höhe von 15.220 T€ resultiert aus dem Kauf von weiteren Anteilen an verbundenen Unternehmen und dem Erwerb der Dollamore Ltd. Aus Effekten der Fremdwährungsumrechnung resultiert im Produkt-Segment ein Rückgang der Firmenwerte in Höhe von 4.675 T€.

Die Firmenwerte belaufen sich auf 404.042 T€ und werden für jedes Geschäftssegment von United Internet dargestellt:

	2008 T€	2007 T€
Produkt-Segment	304.831	297.670
Online-Marketing-Segment	99.211	91.152
	404.042	388.822

13 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus einem syndizierten Konsortialkredit bei der United Internet AG, der mit einer Laufzeit bis zum 13. September 2012 eingeräumt wurde. Die Gesamtzusage beläuft sich auf 500,0 Mio. €, eine besondere Besicherung des Konsortialkredits erfolgte nicht. Der gesamte Kreditrahmen teilt sich auf in eine Tranche A in Höhe von 300,0 Mio. € und eine Tranche B in Höhe von 200,0 Mio. €. Die Rückzahlung der Tranche A erfolgt ab

dem 14. März 2010 in sechs gleich hohen Raten. Bei Tranche B handelt es sich um einen revolvingierenden Konsortialkredit. Der Konsortialkredit hat eine Laufzeit bis zum 13. September 2012.

Am 23. Juli 2008 wurde ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 150,0 Mio. € platziert. Das Schuldscheindarlehen ist endfällig ausgestaltet und teilt sich auf in eine Tranche A mit 78,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2011 sowie eine Tranche B mit 72,0 Mio. € und einer Laufzeit bis zum 23. Juli 2013. Eine besondere Besicherung dieses Schuldscheindarlehens erfolgte nicht. Das Darlehen ist variabel verzinslich. Der Einstandszinssatz für die 3-monatige Zinsperiode ist an den EURIBOR zuzüglich einer Marge p. a. gebunden.

Die Betriebsmittelkreditlinien der United Internet AG von insgesamt 55,0 Mio. € haben Laufzeiten bis Juni 2009 und September 2009 bzw. stehen bis auf Weiteres zur Verfügung.

14 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt und um Verbindlichkeiten aus Gehalt und Sozialabgaben.

15 Steuerrückstellungen

Der Anstieg der Steuerrückstellungen ist auf das gestiegene steuerliche Ergebnis zurückzuführen.

16 Grundkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt zum 30. September 2008 251.433.972 €, eingeteilt in 251.433.972 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum 30. September 2008 hielt die Gesellschaft insgesamt 22,0 Mio. Stück eigene Aktien bzw. 8,75 % des aktuellen Grundkapitals. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten je Aktie beliefen sich auf 12,04 €. Eigene Anteile kürzen das Eigenkapital und sind nicht dividendenberechtigt.

Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 45,9 Mio. € erfolgte am 28. Mai 2008.

17 Neubewertungsrücklage

Der Rückgang der Neubewertungsrücklage ist auf die Folgebewertung der Anteile an Goldbach sowie die Umgliederung von im Vorjahr direkt im Eigenkapital erfassten temporären Wertminderungen an Drillisch zurückzuführen. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung auf den beizulegenden Zeitwert werden direkt im Eigenkapital netto – d. h. abzüglich von latenten Steuern – erfasst. Aufgrund der nicht mehr nur temporären Wertminderung der Anteile an Drillisch erfolgte eine Umgliederung aus der Neubewertungsrücklage und eine aufwandswirksame Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung. Wir verweisen auf die Anmerkung zu 7.

Sonstiges

18 Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 2008 der United Internet AG und der AdLINK Internet Media AG erfolgt über virtuelle Aktienoptionen (sog. Stock Appreciation Rights).

Die Veränderungen in den ausgegebenen virtuellen Aktienoptionen ergeben sich aus der Tabelle auf der nächsten Seite oben.

19 Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Einen maßgeblichen Einfluss auf die United Internet AG im Sinne von IAS 24 können Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat ausüben.

Der Kreis der nahe stehenden Personen ist im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 unverändert.

	United Internet AG		AdLINK Internet Media AG	
	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)	SAR	Durchschnittl. Ausübungspreis (€)
Ausstehend zum 31. Dezember 2007	2.000.000	12,21	430.000	16,39
ausgegeben	1.000.000	12,85	60.000	18,15
ausgegeben	400.000	13,89	200.000	18,60
Ausstehend zum 30. September 2008	3.400.000	12,62	690.000	17,19

Die Anzahl der Aktien an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats halten, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Aktienbesitz (Stück)	30. September 2008
Vorstand	
Ralph Dommermuth	91.000.000
Norbert Lang	576.128
	91.576.128
Aufsichtsrat	
Kurt Dobitsch (Vors.)	-
Kai-Uwe Ricke	-
Michael Scheeren	700.000
	700.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur sind von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum 2008 auf 1.168 T€ (Vorjahr 1.170 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausüben.

Das erhaltene Darlehen von der European Founders Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG Nr. 1 in Höhe von 2.800 T€ wurde im Berichtszeitraum zurückgeführt. Das im Vorjahr an die MSP Holding GmbH gewährte Darlehen in Höhe von 4.000 T€ wurde ebenso wie die Verbindlichkeit in Höhe von 5.000 T€ gegenüber der MSP Beteiligungs GmbH, einer 100%igen Tochter der MSP Holding GmbH, im 1. Quartal 2008 zurückgeführt. Der MSP Holding GmbH ist im Berichtszeitraum ein Darlehen in Höhe von 5.000 T€ gewährt worden.

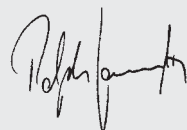
Darüber hinaus haben keine wesentlichen Transaktionen stattgefunden.

20 Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Stichtag sind keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Montabaur, 14. November 2008

United Internet AG



Ralph Dommermuth



Norbert Lang

Finanzkalender 2008

4. April 2008	Jahresabschluss 2007
4. April 2008	Presse- und Analystenkonferenz
9. Mai 2008	Quartalsbericht 2008
27. Mai 2008	Hauptversammlung in Frankfurt am Main, Alte Oper
28. Mai 2008	Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007
13. August 2008	Halbjahresfinanzbericht 2008
13. August 2008	Presse- und Analystenkonferenz
14. November 2008	9-Monats-Bericht 2008

Impressum

Herausgeber und Copyright © 2008

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
D-56410 Montabaur
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: 02602 96-1631
Telefax: 02602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2008
Registergericht: Montabaur HRB 5762